

HEIMATBLATT



„OBERE FREIBERGER MULDE“

Amts- und Mitteilungsblatt der Gemeinde Rechenberg-Bienenmühle 34. Jahrgang | Ausgabe 8 | 31. Juli 2026

30 Jahre
FSV Rechenberg-Bienenmühle 1996 e.V.

31.07.2026 (Freitag)
ab 18:00 Uhr
Generations- & Sponsorentreffen
für aktiv und ehemalige Mitglieder des
FSV Re-Bie / BSG Aufbau / SG Rechenberg

01.08.2026 (Samstag)
ab 10:00 - 16:00 Uhr
1. Summercup des FSV Rechenberg-Bie. 1996 e.V.
ca. 17:30 Uhr
Siegerehrung

02.08.2026 (Sonntag)
ab 10:00

- Frühshoppen mit Blasmusik
- Fantalk mit Matthias „Atze“ Döschner
- Spiel und Spaß für die ganze Familie u.a. mit
Torwandschießen, Hüpfburgen und vieles mehr

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt!

SG Holzhau
VEREINSFEST

29.08.2026
AB 16 UHR

ORT:
HOLZHAU –
FESTPLATZ AM
JUGENDCLUB

SPIEL
FÜR GROSS
UND KLEIN

SPASS
UND
UNTERHALTUNG
mit DJ Jan

KUCHENBASAR
SOWIE EIN IMBISS
DURCH DEN
JUGENDCLUB HOLZHAU

**FÜR VEREINSMITGLIEDER, ELTERN,
HILFER UND SYMPATHISANTEN!**
Gemeinsam. Sportlich. Stark.

Erscheinungstermin
der nächsten Ausgabe:
31. August 2026

Redaktionsschluss:
17. August 2026

■ Impressum

Amtsblatt der Gemeinde
Rechenberg-Bienenmühle –
Heimatblatt Obere Freiberger Mulde
Herausgeber: Gemeindeverwaltung
Rechenberg-Bienenmühle, An der Schanze 1,
09623 Rechenberg-Bienenmühle,
Telefon 037327 833090, Fax 037327/1225.

Verantwortlich für den amtlichen Teil:
Michael Funke, Bürgermeister
Für den Inhalt der einzelnen Beiträge und
Anzeigen zeichnet der jeweilige Verfasser selbst
verantwortlich. Übergebene Beiträge können
redaktionell überarbeitet werden.
Für übergebene Beiträge bzw. Vorlagen wird
keine Haftung übernommen.

Gesamtherstellung:
RIEDEL GmbH & Co. KG –
Verlag für Kommunal- und
Bürgerzeitungen Mitteldeutschland
Gottfried-Schenker-Straße 1
09244 Lichtenau/OT Ottendorf
Telefon 037208/876-0
Fax 037208/ 876-298
E-Mail: info@riedel-verlag.de
Internet: www.riedel-verlag.de.

Verteilung:
Die Gemeinde Rechenberg-Bienenmühle mit
allen Ortsteilen verfügt laut Quelle Deutsche
Post über 1.130 Haushalte. Das Amtsblatt der
Gemeinde Rechenberg-Bienenmühle erscheint
in einer Auflage von 1.300 Stück und liegt an
den Auslagestellen im Gemeindegebiet zur kos-
tenfreien Mitnahme aus.

Es gilt die Anzeigenpreisliste von 2026.

Im Rahmen der Herstellung
dieses Druckproduktes wurde
ein finanzieller Beitrag an das
Klimaprojekt „Windenergie,
Marokko“ zertifiziert nach
GoldStandard geleistet.

Mehr Informationen finden Sie hier:
www.klima-druck.de/bilanz/?id=26227011



Informationen der Gemeindeverwaltung

■ Gemeindeverwaltung

Zentrale: 037327/833090
Fax: 037327/1225
Internet: www.gemeinde-rechenberg-bienenmuehle.de
E-Mail: mail@gemeinde-rechenberg-bienenmuehle.de

Öffnungszeiten

Verwaltung	Montag	09:00 bis 12:00 Uhr
	Dienstag	09:00 bis 12:00 und 13:00 bis 15:00 Uhr
	Mittwoch	geschlossen
	Donnerstag	09:00 bis 12:00 und 13:00 bis 18:00 Uhr
	Freitag	geschlossen
Fremdenverkehrsamt	Montag bis Donnerstag	09:00 bis 12:00 und 12:30 bis 14:00 Uhr
	Freitag	09:00 bis 12:00 Uhr

Sprechstunde Bürgermeister: jeden Donnerstag 14:00 bis 18:00 Uhr

Termine außerhalb der Öffnungszeiten sind nach vorheriger Absprache möglich

Ihre Ansprechpartner

Amt/Bereich	Name	Zimmer	Durchwahl
Bürgermeister	Michael Funke sekretariat@gemeinde-rechenberg-bienenmuehle.de	103	83309-0
Sekretariat	Jessica Marquardt sekretariat@gemeinde-rechenberg-bienenmuehle.de	102	83309-0
Bauamt	Mandy Irmscher bauamt@gemeinde-rechenberg-bienenmuehle.de	104	83309-3
Gewerbe	Claudia Kaden gewerbeamt@gemeinde-rechenberg-bienenmuehle.de	105	83309-4
Einwohnermeldeamt	Veronika Sobotta einwohnermeldeamt@gemeinde-rechenberg-bienenmuehle.de	106	83309-5
Hauptamt/Bauamt	Thomas Drechsel hauptamt@gemeinde-rechenberg-bienenmuehle.de	112	83309-1
Kämmerei	Andrea Göhler kaemmerei@gemeinde-rechenberg-bienenmuehle.de	109	83309-7
Kasse/Steuern	Denise Meyer kasse@gemeinde-rechenberg-bienenmuehle.de	108	83309-6
Fremdenverkehrsamt	Cornelia Kusche info@fva-holzhau.de	107	83309-8
Standesamt	über Stadtverwaltung Frauenstein standesamt@frauenstein.com		Tel. 037326/83816

Informationen des Bürgermeisters

Besonderheiten auf dem Lande!

Das besondere Duo!

Demografischer Wandel, überalterte oder leergezogene Dörfer, Unternehmungsschließungen auf dem Land, keine Perspektive für Dörfer im ländlichen Raum. Mit diesen Schlagzeilen beginnen oft Berichte in einschlägigen Tageszeitungen. Regelmäßig wehre ich mich gegen solche pauschalen Äußerungen. Natürlich gibt es diese Beispiele, aber sie auf die gesamten ländlichen Regionen zu beziehen, greift eindeutig zu weit. Es gibt viele andere Beispiele.

Unsere Gemeinde Rechenberg-Bienenmühle, in diesem Fall besonders der Ortsteil Clausnitz, ist so ein anderes Beispiel.

Bei der Vorbereitung zur Rubrik „Besonderheiten auf dem Lande“ ist mir ein Artikel in die Hände gefallen, der von einem ehemaligen und nach vielen Jahren wieder in unseren Ort gezogenen Clausnitzer geschrieben wurde, die Rede ist von Jürgen Häußler. Er wohnt im Hetze-Gut, einem sanierten Wohnhaus der Agrargenossenschaft „Bergland“ Clausnitz e.G, welches an der Geleitstrasse steht.

Der Artikel beschreibt sehr authentisch die Entstehung und die Gegenwart eines „Besonderen Duos“, die Geschichte von „Janas Raststübel und dem Hofladen der Agrargenossenschaft Bergland Clausnitz e.G. Aber lesen Sie selbst: (Auszug)

„Mit der Gründung der LPG „Aufbau Clausnitz Typ III“ im Jahr 1955 entstand sukzessiv aus einer Scheune am Weg zum Bahnhofpunkt Clausnitz der heutige Gebäudekomplex der Agrargenossenschaft „Bergland“ Clausnitz e.G. In den folgenden Jahren wurde der Komplex mit einem Kartoffelsortierplatz, später die Kartoffellagerhalle, das Sozialgebäude mit Büro, Kantine und Hofladen erweitert.

Jana's Raststübel und der Hofladen der Agrargenossenschaft „Bergland“ Clausnitz e.G. sollen hier besondere Erwähnung finden. Warum? Nun als Rückkehrer nach 60 Jahren in die alte Heimat war mir neben der Kaufhalle - Nahkauf von Katja Meißner, der Bäckerei Merkel sowie der Fleischerei Köhler eine weitere Versorgungseinrichtung, nämlich die der Agrargenossenschaft „Bergland“ Clausnitz, aufgefallen, deren Beliebtheit im Ort mein Interesse weckte und wohl zu meiner Versorgungslage langfristig ein Baustein sein konnte.

Der Hofladen mit dem Slogan „Direkt vom Erzeuger zum Verbraucher“ trifft



die bewusste Kundschaft der jetzigen Zeit. Frische Produkte aus der Region, kurze Wege für den Verbraucher bleiben dabei alternativlos. Über die Angebotspalette kann man sich vom freundlichen Personal vor Ort beraten lassen. Die genauen Öffnungszeiten des Hofladens stehen im Heimatblatt unter der Rubrik: „Sport und Kultur“, grundsätzlich von Montag bis Samstag geöffnet.

Im gleichen Gebäude findet man „Janas Raststübel“, deren Hinweisschild nicht zu übersehen ist. Früher war es die Kantine der damaligen LPG im Sozialgebäude, die in dem neuen Betriebsgelände nicht fehlen durfte.

Aber nachweislich war die Kantine, damals u.a. von der Angestellten Elfriede Göhler besetzt, nie geschlossen und wurde von Monika Lehmann und später von Jana Herklotz erfolgreich weitergeführt.

Diese Frauen haben aus der ehemaligen Kantine Dank ihrer Kochkünste, ihres Fleißes und ihrer Freundlichkeit das „Raststübel“ zu dem gemacht, was nunmehr über die Orts-grenze hinaus bekannt ist. Mit seinen 40 Sitz-plätzen bietet es Früh-stücks- und Mittagstisch von Montag bis Freitag. Geöffnet ist das Rastst-übel von 6.30 bis 13.30 Uhr. Zu den Besonder-heiten zählt u.a. ein Frühstücks-Senioren-Treff, der die Gelegen-heit zum Austausch bie-tet. Für viele alleinstehende Senioren eine willkommene Abwechs-lung. Außerdem verzeh-ren dort viele Handwer-ker und Gewerbetreibende ihr Frühstück oder ihr Mittagessen.



Man sollte meinen, es ist ein christlicher Arbeitsbeginn für Jana Herklotz. Weit gefehlt, an jedem Arbeitstag klingelt der Wecker um 4 Uhr zum Aufstehen, um dann als erste Kundin beim Bäcker Merkel frische Brötchen und auf Stamm-kundenwunsch zu besonderen Anlässen auch Kuchen einzukaufen. Das zeigt, der Kunde ist König bei ihr. Aber auch ganz hungrige Frühaufsteher klopfen bereits um 5.30 Uhr an die Tür und werden nicht abgewiesen. Als Stammkunde kann ich feststellen, dass die abwechslungsreiche Hausmannskost sehr beliebt ist, was die täglichen Gäste beweisen.

Zum Schluss möchte ich dem Küchenteam um Jana Herklotz sowie dem Team des Hofladens meinen Dank dafür aussprechen, dass ich mich täglich bei leckerem Essen und beim Kauf von regionalen und gesunden Produkten mit anderen Menschen austauschen kann und sich deshalb bei mir ein Gefühl von Zufrie-denheit einstellt. Ich bin überzeugt, dass sich diesem Lob auch die anderen Gäste anschließen können.

Vielen Dank

Jürgen Häußler“

Lieber Jürgen, vielen Dank für den geschichtlichen Abriss und für den tollen Bei-trag zur Rubrik "Besonderheiten auf dem Lande". Der Artikel beweist, dass wir ein sehr lebens- und liebenswerter Landstrich sind und viele tolle Begegnungs- und Einkaufsstätten haben. Es ist schön, hier zu leben.

Vielen Dank

Bürgermeister
Michael Funke

Termin nächste Gemeinderatssitzung

Die nächste Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Rechenberg-Bienenmühle findet am 25.08.2026 statt.

Pressemitteilung des Landratsamtes Mittelsachsen, 6. Juli 2026

Tourismus gemeinsam weiterdenken: Zehn Kommunen entwickeln Ideen für die mittelsächsische Erzgebirgsregion

Wie kann sich die mittelsächsische Erzgebirgsregion als attraktives Ganzjahres-Reiseziel weiterentwickeln? Mit dieser Frage beschäftigten sich rund 45 Vertreterinnen und Vertreter aus Kommunen, Tourismus und Regionalentwicklung bei einer Visions- und Ideenwerkstatt am 25. Juni in Mulda.

Im Mittelpunkt standen konkrete Projekte zur Stärkung der touristischen Infrastruktur. Diskutiert wurden unter anderem die Weiterentwicklung der Blockline und des Kammwegs, attraktive Rast- und Aufenthaltsplätze, Trekking- und Wohnmobilangebote, Aussichtspunkte sowie neue Freizeit- und Naturerlebnisse. Auch die bessere Vernetzung und Vermarktung der Museen und Welterbe-Angebote sowie eine einheitliche Besucherinformation waren wichtige Themen. Ziel ist es, die touristischen Stärken der einzelnen Orte sinnvoll miteinander zu verbinden, neue Besuchsanlässe zu schaffen und den Ganzjahrestourismus in der Region nachhaltig zu stärken. Dabei sollen sich die Kommunen mit ihren Angeboten ergänzen und gemeinsam ein attraktives touristisches Gesamtangebot entwickeln.

Die Ergebnisse der Werkstatt fließen nun in die laufende Machbarkeitsstudie zur touristischen Entwicklung der ost- und mittelsächsischen Erzgebirgsregion ein. Die Studie wird im Auftrag des Landkreises Mittelsachsen von der ift Freizeit- und Tourismusberatung GmbH gemeinsam mit der TourKonzept eG erarbeitet. In den kommenden Monaten werden die Projektideen fachlich bewertet, priorisiert und hinsichtlich ihrer Fördermöglichkeiten geprüft.

„Mit der Machbarkeitsstudie schaffen wir erstmals eine gemeinsame Grundlage, um den Tourismus in unserer Region strategisch weiterzuentwickeln. Entscheidend wird sein, dass wir die in Aussicht gestellten Fördermittel vom Freistaat Sachsen bekommen und die Projekte gemeinsam Schritt für Schritt umsetzen,

um die Stärken unserer Kommunen sinnvoll miteinander verbinden zu können. So entsteht eine Region, die für Gäste noch attraktiver wird und gleichzeitig die Lebensqualität unserer Einwohner stärkt“, sagt Michael Funke, Bürgermeister der Gemeinde Rechenberg-Bienenmühle, der die Initiative für die Machbarkeitsstudie angestoßen hat.

Für Rückfragen steht Ihnen die Pressestelle unter E-Mail presse@landkreis-mittelsachsen.de gern zur Verfügung.

Landratsamt Mittelsachsen, Pressestelle
Frauensteiner Straße 43, 09599 Freiberg, Tel. 03731 799-3305



Service

Integrierte Regionallaststelle Chemnitz - Erzgebirge - Mittelsachsen			FEUERWEHR CHEMNITZ
Anforderung von Feuerwehr, Notfallrettung und Krankentransport			
Dienst	Rufnummer	Bemerkungen	
Notruf	112	Feuerwehr und Rettungsdienst	
Krankentransport	0371/ 19 222		
Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117	Mo, Di, Do 19:00-7:00, Mi & Fr ab 14:00 Sa, So und Feiertags 07:00 - 07:00	
Brandmeldeanlagen	0371/ 488 - 8296	Revisionsmeldungen für Brandmeldeanlagen	
Fax	0371/ 488 - 8299	Notruffaxe können auch auf die 112 gesendet werden	

Mehr Informationen finden Sie auf unserer Homepage
www.gemeinde-rechenberg-bienenmuehle.de

Amtliche Bekanntmachungen

Hinweis der Kasse!

Zahlungstermine für Steuern und Abgaben

Bitte denken Sie daran, dass

zum 17.08.2026

wieder wichtige Zahlungstermine anstehen.

Fällig werden

- die 3. Rate Grundsteuer A und B
- die 3. Rate Vorauszahlung Gewerbesteuer
- Pachten

Alle Teilnehmer am Bankeinzugsverfahren müssen nichts weiter unternehmen. Sofern Sie der Gemeindeverwaltung noch kurzfristig eine Einzugsermächtigung erteilen möchten, wenden Sie sich an
Frau Meyer, 037327/833096, kasse@gemeinde-rechenberg-bienenmuehle.de

Amtliche Bekanntmachungen

■ Nachpächter/in für Ökobad Rechenberg-Bienenmühle gesucht – Freibad- und Kioskbetrieb als Komplettangebot –



Ökobad Rechenberg, Muldentalsstr. in 09623 Rechenberg-Bienenmühle
Pachtbeginn möglich ab 01.01.2027, spätestens zum 01.05.2027



Über das Freibad

Das Ökobad Rechenberg befindet sich im gleichnamigen Ortsteil und liegt direkt an der Staatsstraße 5185/ Muldentalsstr. am Waldrand, nahe eines Kletterfelsens. Die Freiburger Mulde fließt auf der anderen Seite der Muldentalsstr., also ebenfalls direkt am Ökobad vorbei. Auf dieser Straßenseite befinden sich kostenlose Parkplätze. In der Nähe findet man z.B. das Rathaus, die Rechenberger Brauerei und einen Bahnhaltepunkt der Freiburger Eisenbahn, die hier zwischen Freiberg und Holzgau verkehrt. Das Ökobad wurde 2003 erbaut und verwendet kein Chlor für die Wasseraufbereitung. Die trotzdem sehr gute Wasserqualität wird im Ökobad durch die ökologische Wirkung von Pflanzen, Bakterien, Plankton und weiteren natürlichen Hilfsmitteln erreicht. Das Frischwasser für das Ökobad wird aus einer natürlichen Quelle bezogen. Dieses Alleinstellungsmerkmal ist besonders für Menschen mit Überempfindlichkeiten gegenüber Chlor, oder einfach für Leute die ein natürliches Baderlebnis mögen, geeignet.

Für den Besucher stehen ein Schwimmer- und Nichtschwimmerbereich, getrennt durch eine Holzsteganlage, ein Sanitärbereich sowie Innen- und Außenduschen zur Verfügung. Weiterhin stehen eine Liegewiese, Volleyballplatz, Babybecken, Großschach und ein Imbiss bereit. Die sanitären Anlagen und der Holzsteg wurden im Jahr 2020 saniert und sind technisch auf dem aktuellsten Stand. Direkt neben dem Bad befindet sich ein frisch sanierter Kinderspielplatz. Der Grundstückseigentümer, die Gemeinde Rechenberg-Bienenmühle, plant zwischen der Badanlage und dem neuen Spielplatz einige Caravan-Stellplätze zu schaffen. Aktuell hat das Bad bei schönem Wetter von Anfang Mai bis Ende Septembertäglich von 11:00 bis 20:00 Uhr geöffnet. Die Badegästeszahlliegt bei ca. 3.200 pro Saison. Den Betrieb des Ökobades bezuschusst die Gemeinde jährlich mit 3.000,- Euro.

Über den Kiosk

Seit Beginn der Badesaison 2005 betreibt der aktuelle Pächter mit seiner Frau den Kiosk und kümmert sich sehr um die Ordnung und Sauberkeit im und am Gelände. Der Betreiber ist mit großem Engagement Rettungsschwimmer und kümmert sich um alle anfallenden Arbeiten. Er kündigte seinen Pachtvertrag aus persönlichen Gründen. Das ökologische Freibad hat sich über die Jahre einen exzellenten Ruf erarbeitet und steht bei Badegästen, bei der Gemeinde und der gesamten Region für Ruhe, Entspannung und Zuverlässigkeit. Der Kiosk ist eine zentrale Anlaufstelle für Erfrischungen, kleine Gerichte und Snacks während der Freibadsaison und leistet einen bedeutenden Beitrag zum positiven Gesamterlebnis im Ökobad. Da der Kiosk oft auch an Schlechtwettertagen und außerhalb der Badöffnungszeiten betrieben wird, nehmen gern Berufskraftfahrer, Handwerker, Nichtbadegäste und Durchreisende das Angebot an. An Regentagen kann das Imbissangebot im Partyzelt eingenommen werden. Wir schätzen die reine Gästeanzahl für den Kiosk mit 3.500 pro Saison – eine gute Grundlage für den erfolgreichen Betrieb im Gesamtkonzept Ökobad. Öffnungszeiten für Bad und Kiosk sind während der üblichen Freibadsaison, meist Mitte Mai bis Mitte September, allerdings auch nach den Möglichkeiten des neuen Betreibers gestaltbar.

Impressionen



Das bieten wir

- eingeführter, gut etablierter Freibad- und Kioskbetrieb mit hohem Kundenstamm;
- voll ausgestattete Küche und Verkaufsfläche (Übernahme der beweglichen Einrichtung nach Absprache);
- attraktiver Standort mit gutem Besucheraufkommen in der Badesaison;
- gute Zusammenarbeit mit der Kommune als Verpächterin und pauschale, finanzielle Beteiligung in Höhe von 3.000 Euro pro Saison;
- Möglichkeit zur Mitgestaltung (z. B. Sortiment, Veranstaltungen);
- Möglichkeit zur Öffnung über die tägliche Öffnungszeit des Bades hinaus;
- kostenloser Zugang zum Biergarten auch für Nicht-Badegäste – dadurch nicht ausschließlich wetterabhängiger Umsatz;
- Infrastruktur für Abhol- und Liefergeschäft, PKW- Parkflächen, Caravan-Stellplätze für die Zukunft geplant – auch außerhalb der reinen Freibadnutzung möglich;

Was wir uns wünschen

- Wir suchen eine engagierte Nachpächterin oder einen engagierten Nachpächter,
- die/der zum Betrieb eines Freibades/Ökobades die erforderlichen Voraussetzungen erfüllt oder entsprechend geeignetes Personal vorhält (Rettungsschwimmer; Bademeister)
 - gastronomische Erfahrung mitbringt (oder vergleichbare Qualifikationen)
 - serviceorientiert, zuverlässig und belastbar ist,
 - Freude am Umgang mit Menschen hat,

- in der Lage ist, den Betrieb während der Saison auch bei hoher Frequenz professionell zu führen,
- idealerweise frische Ideen und unternehmerisches Denken mitbringt.

Auch Quereinsteiger/-innen sind bei entsprechender Eignung und notwendiger Befähigung (Rettungsschwimmer; Bademeister) sehr willkommen.
Wichtig ist vor allem Leidenschaft für den Betrieb und die Gäste.

Pachtbedingungen

Die konkreten Pachtkonditionen werden im persönlichen Gespräch mit der Gemeinde Rechenberg-Bienenmühle besprochen. Die Übergabe des Betriebs kann in enger Abstimmung mit dem aktuellen Pächter erfolgen, um eine reibungslose Übernahme zu ermöglichen.

Bewerbung und Kontakt

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns über Ihre aussagekräftige Bewerbung bis spätestens zum **28.08.2026**.

Gemeinde Rechenberg-Bienenmühle, Bürgermeister Herr Michael Funke,
An der Schanze 1, 09623 Rechenberg-Bienenmühle
Tel. 037327/83309-0, E-Mail: mail@gemeinde-rechenberg-bienenmuehle.de

Für Rückfragen oder zur Vereinbarung eines Besichtigungstermins stehen wir Ihnen gern ebenfalls über die o. g. Kontaktwege zur Verfügung.

Wir gratulieren

Geburtstags- und Ehejubiläen



Die Gemeindeverwaltung Rechenberg-Bienenmühle gratuliert und wünscht beste Gesundheit Allen, die im August 2026 ein Geburtstags- oder Ehejubiläum begehen.

Beachten Sie bitte, dass im Amtsblatt Geburtstage und Ehejubiläen nur von diesen Personen veröffentlicht werden, die in die Veröffentlichung ausdrücklich einwilligen. Die Einwilligung kann jederzeit erfolgen. Sie muss schriftlich abgegeben werden, mit folgenden Angaben: Name, Vorname, Geb.-Datum, Anschrift, Zweck (z.B. Veröffentlichung im Amtsblatt).

Geburtstage August 2026

Rechenberg-Bienenmühle

Am 17.08.2026 Frau Christina Göpfert 81 Jahre

Clausnitz

Am 31.08.2026 Herr Joachim Heber 88 Jahre

EKM Entsorgungsdienste
Kreis Mittelsachsen GmbH



Giftfrei in den Herbst

Das Schadstoffmobil ist wieder im Landkreis unterwegs.

Ab dem 3. August 2026 ist das Spezialfahrzeug für giftige Abfälle in haushaltsüblichen Mengen auf seiner Herbsttour durch den Landkreis Mittelsachsen unterwegs. In der Gemeinde Rechenberg-Bienenmühle gibt es folgende Abgabetermine:

- am **10.08.2026** von 13.45 bis 14.45 Uhr bei den Wertstoffcontainern am Markt in Clausnitz
- am **21.08.2026** von 15.15 bis 16.45 Uhr an der BayWa-Verkaufsstelle in Rechenberg-Bienenmühle
- am **21.08.2026** von 17.00 bis 17.45 Uhr auf dem Parkplatz FFW-Gerätehaus in Holzhau

Die Standplätze und -zeiten sind auch im Abfallkalender ab Seite 25 und auf der Internetseite www.ekm-mittelsachsen.de (Rubrik: Abfallentsorgung/Schadstoffe) veröffentlicht. Eventuelle Standplatz-Änderungen sind ebenfalls auf der Website (Rubrik: Aktuelles) einsehbar.

Die giftigen Abfälle sind unbedingt **persönlich** beim Personal abzugeben. Unbeaufsichtigt abgestellte Gifte gefährden Menschen, Tiere und die Umwelt. **Bis zu 30 Liter bzw. 30 Kilogramm** werden **kostenfrei** angenommen. Weil das Mobil nur begrenzt Platz hat, können größere Mengen nicht mitgenommen werden. Diese können im Zwischenlager für Sonderabfall (FNE, Freiberg) bis 60 Kilogramm oder Liter kostenfrei abgegeben werden.

Problemstoffe sind z.B.:

- Öl-, Nitro-, Alkydharzlacke und -farben,
- Haushalt- und Fotochemikalien, Abbeiz- und Holzschutzmittel, Düngemittel,
- Fleckenentferner, Löse- und Desinfektionsmittel,
- Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel,
- Spraydosen mit Restinhalten, Klebstoffe,
- Quecksilber-Thermometer und Medikamente, Batterien und Feuerlöscher,
- Leuchtstoffröhren, Energiesparlampen und quecksilberhaltige Abfälle,
- Öle und Behältnisse mit unbekannten Inhalten...

Asbest, Teerpappen, Eternit und Gasflaschen nimmt das Schadstoffmobil nicht mit. Diese Abfälle werden im Zwischenlager für Sonderabfall in Freiberg, Schachtweg 6, **kostenpflichtig** angenommen. Bei der Anlieferung von Asbest ist vorher ein kostenfreier Sack (big bag), gegen Pfand bei FNE abzuholen. Sie sind nicht sicher, ob Ihr Abfall angenommen wird? Rufen Sie uns einfach an: Abfallberatung der EKM Telefon 03731 2625 – 41 und – 42.

Müll

Mülltermine August 2026

Restmüll 05.08.2026 19.08.2026

Gelbe Tonne
Für alle Ortsteile 12.08.2026 26.08.2026

Papiertonne
Clausnitz/Neuclausnitz: 18.08.2026
Rebie/Holzhau: 13.08.2026



Informationen Dritter

10 Jahre Nestbau-Zentrale Mittelsachsen: Zukunftsimpuls für die Region abgeben und Familiengutschein gewinnen

Seit zehn Jahren unterstützt die Nestbau-Zentrale Mittelsachsen Menschen dabei, im Landkreis anzukommen, hier zu bleiben oder in ihre Heimat zurückzukehren. Anlässlich ihres Jubiläums soll jedoch nicht nur auf die vergangene Zeit zurückgeblickt, sondern gemeinsam mit den Menschen vor Ort der Blick in die Zukunft gerichtet werden. Unter dem Motto „10 Jahre Nestbau – 10 Zukunftsimpulse für Mittelsachsen“ sind Bürgerinnen und Bürger dazu eingeladen, ihre Ideen und Wünsche für die weitere Entwicklung der Region einzubringen. Im Mittelpunkt steht die Frage: Was braucht Mittelsachsen, damit Menschen hier gern leben, bleiben oder zurückkommen? Die Antworten können kurz und konkret formuliert werden – gern in nur einem Satz. Aus den eingereichten Ideen entstehen die „10 Zukunftsimpulse für Mittelsachsen“. Sie sollen sichtbar machen, welche Themen die Menschen in der Region bewegen und welche Wünsche sie mit der zukünftigen Entwicklung ihres Lebensumfeldes verbinden. **Mitmachen lohnt sich: Unter allen Teilnehmenden werden drei Wertgutscheine in Höhe von 50 Euro für den Sonnenlandpark Lichtenau verlost. Weitere Informationen sowie die Möglichkeit, einen persönlichen Zukunftsimpuls einzureichen, gibt es unter www.nestbau-mittelsachsen.de.**



QR-Code zum Gewinnspiel



Blick auf den Rutschturm im Sonnenlandpark. © Sonnenlandpark Lichtenau

Ihre Polizei informiert

Tuning von Mopeds – insbesondere Simson – und die strafrechtlichen Konsequenzen

Simson-Fahrzeuge besitzen in Deutschland einen besonderen historischen Stellenwert. Die in der ehemaligen DDR produzierten Kleinkraftträder genießen aufgrund der gesetzlichen Übergangsregelungen teilweise eine Sonderstellung. Bestimmte Simson-Modelle dürfen trotz einer bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit von bis zu 60 km/h als Kleinkraftträder im öffentlichen Straßenverkehr geführt werden, sofern sie sich im originalen und zulässigen technischen Zustand befinden. Die Teilnahme am öffentlichen Straßenverkehr setzt voraus, dass ein Fahrzeug den gesetzlichen Vorschriften entspricht. Fahrerinnen und Fahrer sind verpflichtet, sich über die rechtlichen Anforderungen ihres Fahrzeugs zu informieren. Dazu gehören unter anderem die erforderliche Fahrerlaubnis, ein bestehender Versicherungsschutz sowie die Einhaltung der technischen Zulassungsvorschriften.

Ein wesentliches Thema ist der Versicherungsschutz. Ein Kleinkrafttrader darf im öffentlichen Verkehrsraum nur mit einer gültigen Haftpflichtversicherung betrieben werden. Werden technische Veränderungen vorgenommen, die zum Erlöschen der Betriebserlaubnis führen, kann dies auch Auswirkungen auf den Versicherungsschutz haben. Im Schadensfall können erhebliche rechtliche und finanzielle Folgen entstehen.



Besonders gravierend sind Veränderungen am Hubraum oder an der Motorleistung. Durch den Einbau eines größeren Zylinders oder andere leistungssteigernde Umbauten kann sich die Fahrzeugklasse ändern. Das Fahrzeug gilt dann unter Umständen nicht mehr als Kleinkrafttrader, sondern als zulassungspflichtiges Krafttrader. In diesem Fall reichen weder die ursprüngliche Betriebserlaubnis noch das Versicherungskennzeichen aus. Zusätzlich wird dann eine entsprechende Zulassung, eine andere Versicherung und gegebenenfalls eine andere Fahrerlaubnisklasse erforderlich.

Wird ein entsprechend verändertes Fahrzeug ohne die erforderliche Fahrerlaubnisklasse geführt, liegt regelmäßig ein Verstoß gegen das Fahrerlaubnisrecht vor. Dies stellt eine Straftat dar und kann mit Geldstrafe oder Freiheitsstrafe geahndet werden. Daneben können weitere Straftatbestände oder Ordnungswidrigkeiten verwirklicht werden, beispielsweise wenn gleichzeitig kein wirksamer Versicherungsschutz besteht oder die Betriebserlaubnis erloschen ist. Aus diesem Grund sollten technische Veränderungen an (Simson-)Fahrzeugen stets sorgfältig auf ihre rechtlichen Auswirkungen geprüft werden. Die historische Besonderheit der Simson berechtigt nicht dazu, gesetzliche Vorschriften außer Acht zu lassen.

Nur ein technisch vorschriftsmäßiges, ordnungsgemäß versichertes Fahrzeug, das mit der erforderlichen Fahrerlaubnis geführt wird, darf am öffentlichen Straßenverkehr teilnehmen. Die Einhaltung dieser Vorgaben dient nicht nur der eigenen Rechtssicherheit, sondern auch dem Schutz aller Verkehrsteilnehmer.

Ihr Polizeistandort Sayda

Die LEADER-Region startet neuen Wettbewerb

Mit dem Ideenwettbewerb „Grenzen überwinden. Verbindungen schaffen.“ lädt die LEADER-Region Silbernes Erzgebirge Menschen aus Vereinen, Initiativen, Kommunen, Jugendclubs, Kirchengemeinden, Bildungseinrichtungen, Unternehmen sowie engagierte Einzelpersonen dazu ein, Projektideen einzureichen, die Barrieren abbauen und neue Formen des Miteinanders ermöglichen. Der Wettbewerb setzt einen zentralen Schwerpunkt der regionalen Entwicklungsstrategie um: Vernetzung und Teilhabe im ländlichen Raum zwischen Wilsdruff und Seiffen sowie Oberschöna und Altenberg.

Der Begriff der „Grenzen“ wird bewusst weit gefasst. Gemeint sind nicht nur physische oder bauliche Hindernisse, sondern ebenso sprachliche, kulturelle, soziale oder mentale Barrieren. Auch Grenzen zwischen Generationen, Lebens-

welten oder Gemeinden können überwunden werden. Gesucht werden gemeinwohlorientierte Ideen, die Begegnung fördern, Vorurteile abbauen, Chancengleichheit stärken und Menschen miteinander ins Gespräch bringen. Entscheidend ist, dass die Projektidee gesellschaftliche Interaktion in den Mittelpunkt stellt und noch nicht begonnen wurde. Eine unabhängige Jury bewertet die eingereichten Beiträge nach Gemeinwohlorientierung, Zielbezug, Umsetzbarkeit, Beteiligung und Kreativität. Insgesamt stehen 12.000 Euro Preis-



geld zur Verfügung, bereitgestellt aus Mitteln des Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER). Die prämierten Ideen werden öffentlich vorgestellt; eine Umsetzung ist nicht verpflichtend, das Preisgeld kann jedoch als Eigenanteil für spätere Förderanträge genutzt werden. Projektideen können vom 14.07. bis 20.09.2026 über das Beteiligungsportal Sachsen eingereicht werden. Die unterzeichneten Teilnahmebedingungen müssen zusätzlich postalisch an das Regionalmanagement „Silbernes Erzgebirge“ übermittelt werden. Mit dem Wettbewerb möchte die Region Mut machen, Grenzen neu zu denken – und Verbindungen zu schaffen, die das gesellschaftliche Zusammenleben nachhaltig stärken.

Kontakt:

Landschaft(f)t Zukunft e.V.
LEADER-Region „Silbernes Erzgebirge“
Sabrina Schönfelder, Halsbrücker Straße 34, 09599 Freiberg
wettbewerb@re-silbernes-erzgebirge.de, www.re-silbernes-erzgebirge.de



■ Standortgerechte Gehölze und warum sie für's Gewässer gut sind

Gehölze am Gewässer haben viele wichtige Funktionen, nicht nur für den Bach und seine Bewohner, sondern auch für den Menschen.

Als Schattenspende erfüllen die Gehölze gleich mehrere Funktionen. Im Sommer profitieren Tiere im Gewässer davon, dass sich das Wasser weniger stark erwärmt als in unbeschatteten Bereichen. Gleichzeitig reduziert sich der Bewuchs durch Wasserpflanzen ganz natürlich. Dadurch verkräutet und verschlammte der Bach nicht und der Hochwasserabfluss wird nicht behindert. Die Kommune spart dabei die Kosten für die Bäumung der Sohle, Krautung und Mahd, welche in unbeschatteten Bachabschnitten sonst oft notwendig sind.

Ideal ist es deshalb, wenn der Gehölzrückschnitt auf ein notwendiges Minimum reduziert wird und einzelne Bäume groß wachsen dürfen. So wird die Beschattung optimiert und gleichzeitig eine Verbuschung vermieden. Im dichten Buschwerk kann sich anders als bei einem glatten Stamm im Hochwasserfall eher Treibgut verheddern und Wasser anstauen. Neben diesen Aspekten stellt ein Gehölzsaum auch einen wertvollen Lebensraum dar - für Tiere im Wasser, an Land und in der Luft. Tiere bewegen sich gern entlang von Gehölzstreifen durch die Landschaft, nutzen sie als Versteck oder zur Nahrungssuche. Der Gehölzsaum ist auch ein natürlicher Pufferstreifen, der zum Beispiel Nährstoffe zurückhält. Sie gelangen somit nicht ins Gewässer. Ein vitaler Gehölzbestand mit großen wie auch jungen Bäumen hat also viele Vorteile und sollte das Idealziel am Gewässer sein – außerorts wie innerorts. Voraussetzung ist, dass die Gehölze an

den Standort am Gewässer angepasst sind, denn nur solche Arten können diese Funktionen auch erfüllen. Welche Gehölze standortgerecht sind und weshalb eine Thuja-Hecke nicht ans Gewässer gehört, das erfahren Sie in der folgenden Ausgabe.

Dieser Text entstand in Zusammenarbeit der Fachberaterinnen und Fachberater Gewässer des Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie und der unteren Wasserbehörde des Landkreises.



Auch in Ortslagen sind standortgerechte Gehölze möglich, die mit ihrer Beschattung gut für das Gewässer sind und zu einem schönen Ortsbild beitragen.

Foto: Richter, LfULG

■ Warum Nadelbäume nicht ans Gewässer gehören

Wie schon in den vorherigen Ausgaben thematisiert, sind Gehölze sehr wichtig für Gewässer. Doch nur standortgerechte, heimische Bäume und Sträucher können die vielen komplexen Funktionen auch erfüllen. Welche Arten gehören nun zu den standortgerechten Gehölzen und welche nicht?

Vom Erzgebirge bis zum sandigen Tiefland im Norden Sachsens gibt es natürlich unterschiedliche Arten, die an Gewässern typischerweise vorkommen. Doch insgesamt gilt, dass Nadelgehölze natürlicherweise nicht oder nur selten an einem Bach wachsen. Fichten beispielsweise bilden bei Staunässe oder hohem Grundwasserstand flache Wurzelteller aus, die schnell unterspült werden und damit für die Ufersicherung nicht geeignet sind. Viele Nadelgehölze kommen mit der Nässe generell nicht zurecht. Von Thuja (auch Lebensbaum genannt), Fichte oder Kiefer sollte daher am Ufer, aber auch im Gewässerrandstreifen unbedingt abgesehen werden. Die Nadeln verursachen zudem eine Versauerung des Gewässers und stellen dadurch ein ökologisches Problem dar. Tiere wie Bachflohkrebse und Köcherfliegenlarven benötigen Laub als Nahrungsgrundlage. Nadeln dagegen können sie aufgrund der Konsistenz und der Inhaltsstoffe kaum verwerten. Doch auch nicht alle Laubgehölze sind an Gewässerstandorte angepasst. Der beliebte, aber in Deutschland nicht heimische, zudem invasive, Kirschlorbeer beispielsweise ist ebenfalls empfindlich gegenüber Staunässe und damit im Gewässerbereich ungeeignet. Außerdem können auch seine Blätter kaum von den Tieren im und am Bach verwertet werden. Viel besser geeignet sind heimische Gehölze, die all diese Funktionen erfüllen. Schwarzerle, diverse Baum-Weiden und Gemeine Esche sind typische Bäume, die hervorragend ans Gewässer angepasst sind. Auch Vogelkirsche, Eberesche,

Traubenkirsche, Schwarzer Holunder, Strauch-Weiden oder Roter Hartriegel sind geeignete Arten, die nicht so hoch wachsen und mit ihrem ansprechenden Aussehen auch in der Park- oder Gartengestaltung gern genutzt werden. Mit Hasel, Hainbuche, Schlehe, Liguster oder Weißdorn können lebendige, artenreiche Hecken am Gewässer entstehen. Durch die Entscheidung eine standortgerechte Art zu pflanzen und ungeeignete Arten zu ersetzen, können Sie dem Gewässer unmittelbar und nachhaltig sehr helfen! Zudem ist auch im Wasserhaushaltsgesetz (§ 38) verankert, dass es verboten ist, standortgerechte Gehölze zu entfernen und es dürfen auch keine nichtstandortgerechten Gehölze gepflanzt werden. *Dieser Text entstand in Zusammenarbeit der Fachberaterinnen und Fachberater Gewässer des Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie und der unteren Wasserbehörde des Landkreises.*



Fichten als Flachwurzler werden schnell unterspült und die Wurzeln bieten dem Ufer keinerlei Halt.
Foto: Landratsamt Mittelsachsen



**ALLGEMEINE
SOZIALE BERATUNG
VOR ORT**

Beratung

- in allen Not- und Problemlagen
- Ämterlotsen

Beantragung

- Hilfestellung zu Anträgen und Formularen (z.B. ALG1, Bürgergeld, Wohngeld, Kindergeld, Kinderzuschlag, Schwerbehindertenausweis)
- Unterstützung bei der Beantragung von Mutter/ Vater-Kind-Kuren, Kuren für pflegende Angehörige, Rehas u.v.m.

**Termine 2026
offene Sprechstunde**

Di. 11.08.: 9 - 11 Uhr
Di. 25.08.: 16 - 18 Uhr
Di. 08.09.: 9 - 11 Uhr
Di. 22.09.: 16 - 18 Uhr
Di. 06.10.: 9 - 11 Uhr

Das Angebot ist kostenfrei und unabhängig von einer Konfession.

Pfarrhaus /Gemeindesaal
Pfarrgasse 6 09619 Sayda
03731- 482331
o.kuckenburg.kbs@diakonie-freiberg.de

Kirchennachrichten

Studienreise

5 Tage mit dem Reisebus von Brunn bis Prag

Einladung zu einer Studienreise veranstaltet von der Kirchregion und der Reimission Leipzig

Vom 31.März bis 4.April 2027 laden Pfr. Köber und Kantor Domke zu einer Studienreise nach Tschechien ein. Der Preis beträgt p. P. im DZ: EUR 720*. Die Reise beginnt mit Abfahrt von Mulda über Bienenmühle, Rechenberg und Neuhermsdorf. Während der Reise werden u. a. Tabor, Kuttenberg, Brunn, Prag, Tabor Hussiten-Museum, Tabor unterirdischen Katakomben, Brunn Mährisches Landesmuseum, Kuttenberg St.-Barbara Kirche besichtigt.

Die Unterbringung erfolgt im Hotel Vista Brunn und Hotel Globus in Prag im Doppelzimmer mit Bad oder Dusche/ WC bei 4x Frühstück, 1x Abendessen. Eine 2-stündige Moldauschiffahrt inkl. Abendessen und abschließendes Kaffeetrinken

im Restaurant Větruše in Usti nad Labem sind ebenfalls im Preis inbegriffen.

Die **Leitung** übernehmen **Pfarrer Markus Köber**, 09619 Mulda, Tel. 037320 1500, Mail: markus.koerber@evlks.de und **Kantor Christian Domke**, Hermsdorf, Tel. 01523-8467274. Der genaue Reiseverlauf mit weiteren Informationen ist bei den beiden Leitern oder beim **Veranstalter Reise Mission**, Jacobstr. 10, 04105 Leipzig, Tel. 0341 308541-14 erhältlich.

Anmeldung über Pfr. Köber bis zum 5.1.2027

*Preis bei 32 Personen. Sollte die Mindestteilnehmerzahl von 20 Personen nicht erreicht werden, kann ReiseMission die Reise gemäß § 9 AGB spätestens am 21. Tag vor dem vereinbarten Reiseantritt absagen.

Markus Köber



Sonntag, 02.08. 9. So. n. Trinitatis

08.30 Uhr Frühstück mit GottPfarrhaus Voigtsdorf

Donnerstag, 06.08.

10.00 Uhr PredigtgottesdienstPflegeheim Rauschenbach mit: Prädikant Matthias Wehner

14.15 Uhr Rentnerkreis Pfarrhaus Cämmerswalde

Sonntag, 09.08. 10. So. n. Trinitatis

10.00 Uhr Abendmahlgottesdienst Kirche Clausnitz mit: Supn. Anacker

10.00 Uhr Predigtgottesdienst Kirche Dorfchemnitz mit: Prädikant Matthias Wehner

17.00 Uhr Orgelkonzert mit Mario Merz Kirche Sayda

Sonntag, 16.08. 11. So. n. Trinitatis

10.00 Uhr Predigtgottesdienst mit Vorstellung der KV-Kandidaten Kirche Voigtsdorf mit: Prädikant Matthias Wehner

Sonntag, 23.08. 12. So. n. Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst zum Schuljahresstart Kirche Clausnitz mit: Gemeindepädagogin Daniela Griesbach

10.00 Uhr Gottesdienst zum Schuljahresstart Kirche Dorfchemnitz mit: Gemeindepädagogin Andrea Schlesier

Sonntag, 30.08. 13. So. n. Trinitatis

10.30 Uhr Gottesdienst zum Bergfest Festzelt Sayda mit: Pfarrer Michael Harzer

18.00 Uhr Konzert mit Familie Hübler Kirche Sayda

Ev.-Luth.-Kirchgemeinde Kreuztanne bei Sayda
www.kirchregion-kreuztanne.de
Pfarramt Clausnitz-Cämmerswalde-Rechenberg
Dorfstraße 56, 09623 Clausnitz, Tel. 037327-7210;
E-Mail: kg.kreuztanne-sayda@evlks.de, martina.breitkopf@evlks.de
Öffnungszeiten unserer Kanzlei:
Montag 16:00 bis 18:00 Uhr, Freitag 10:00 bis 12.00 Uhr

Gute Nachrichten von und für unsere Orgeln

Es ist ein riesiger Glücksfall, dass wir die Möglichkeit haben, in relativ kurzer Zeit zwei unserer wertvollen Orgeln zu restaurieren!

Genauer gesagt geht es um die wundervolle Kreuzbach-Orgel in der Rechenberger Kirche. Sie stammt aus dem Jahr 1901 und entspricht mit ihren vorwiegend tiefen Registern ganz dem Zeitgeschmack der Spätromantik. Der Firma Jehmlich aus Dresden wurde diese anspruchsvolle Aufgabe übertragen. Im Oktober diesen Jahres dürfen wir die Wiedereinweihung dieser herrlichen Orgel feiern.

Das andere, kleinere Schmuckstück wird bald in der Clausnitzer Kirche wieder seinen Wohlklang verströmen. Es ist eine Eule-Orgel, gebaut im Jahr 1906. Sie steht allerdings im reich verzierten Gehäuse ihrer viel älteren Vorgängerin. Auftragnehmer ist hier die Orgelbaufirma Peiter aus Pockau-Lengefeld. Ihre Einweihung wird 2027 festlich begangen. Vorfreude ist also mehr als berechtigt!



Aber wie ist das alles möglich mitten im Wehklagen über knappe Kassen? Das wird sich sicher mancher fragen. Das Zauberwort heißt Interreg und steht für ein EU-Förderprogramm, das die grenzüberschreitende Zusammenarbeit zwischen Regionen in Europa finanziell unterstützt. Es werden also in einem Zuge neben unseren beiden Orgeln auch Projekte in Osek, Dippoldiswalde und Maria Radschitz großzügig gefördert. Beim Ausbau der Orgeln kamen, wie erwartet, weitere Dinge zutage, die zusätzliche Baumaßnahmen erforderlich machen. Dazu zählen: Schwammsanierung, Putzschäden, Elektroanlagen und anderes. Hoffen wir also, dass alles zur rechten Zeit zum Abschluss kommt. Wichtig ist mir vor Allem darauf hinzuweisen: Trotz reichlichem Fördersegen wäre all das nicht möglich ohne die beherzte, treue, liebevolle Arbeit und Unterstützung von Menschen vor Ort aus unserer Mitte. All denen, die mit Fleiß, Hingabe und langem Atem (oft unbemerkt im Hintergrund) die großen Pläne zur Freude Aller unterstützen, möchte ich von Herzen danken!

Und das können Sie schon mal in Ihrem Kalender vermerken
25. Oktober 2026 – Orgelweihe und 125 Jahre Kirchweihe in Rechenberg!!!

Christian Domke

Unser Spendenkonto: KG Kreuztanne bei Sayda
 IBAN: DE23 3506 0190 1614 3600 18, Verwendungszweck: Göttliche Klänge

Vereinsmitteilungen



Holzhauser Dorffest 19. und 20. Juni 2026

Das Holzhauser Dorffest war wieder ein voller Erfolg! Bereits am Freitagabend herrschte im Festzelt beste Stimmung. Die Gruppe „Kreuz & Quer“ aus Hermsdorf begeisterte die Gäste mit Musik und Gesang. Natürlich durfte auch das Steigerlied nicht fehlen, das von allen Anwesenden kräftig mitgesungen wurde. Anschließend nahmen Uwe und Kathrin Trommler die Besucher mit ihrem kurzweiligen Reisevortrag mit nach La Réunion und auf die Seychellen. Bei den hochsommerlichen Temperaturen konnte man sich besonders gut in die fernen Reiseziele hineinversetzen. Am Samstag zeigte sich das Wetter erneut von seiner schönsten Seite. Die Bergwacht Holzhauser gab interessante Einblicke in ihre wichtige Arbeit. Währenddessen konnten die Kinder gemeinsam mit Lilija basteln oder sich ausgiebig auf der Hüpfburg austoben. Bei Kaffee und Kuchen sorgten die Fröhlichen Blasmusikanten aus Cämmerswalde für beste musikalische Unterhaltung. Besonders spannend und schweißtreibend wurde es beim traditionellen Holzsägewettbewerb. Mit einer sensationellen Sägezeit von nur 46 Sekunden sicherte sich das Herrenteam „Christian und Kevin“ den Sieg. Am Abend sorgten das Gesangsduo Kathleen und Torsten sowie DJ Thomas für einen stimmungsvollen Ausklang des Festes. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Organisatoren, Helfern und Musikern, die mit viel Einsatz zum Gelingen dieses schönen Dorffestes beigetragen haben. Ebenso bedanken wir uns ganz herzlich bei unseren zahlreichen Sponsoren für ihre wertvolle Unterstützung.

Unsere Sponsoren

Ohne diese Unterstützung wäre das Fest in dieser Form nicht möglich gewesen. Herzlichen Dank an:

- Bauunternehmung Hartmann GmbH
- Podologische Praxis Katrin Trommler
- Arztpraxis Marion Gläser
- Fußpflege Barbara Vicktor
- Linden-Apotheke Anne Blaas
- EDEKA Peinelt
- Ingenieurbüro Thomas Goldhahn
- Rucksack Axel Eilenberger
- Fliesen Klemm (Uwe Klemm)
- Rumpelbräu (Frau Wolfram)
- Zahnarzt Jens König
- REWE Nahkauf Katja Meißner
- ECOVIS WWS GmbH
- Brauerei Rechenberg (Familie Meyer)
- Elektro Berthel
- Tischlerei Frank Werner Eilenberger
- Bienenmühler Möbel GmbH
- Fleischerei Jens Fischer
- Agrargenossenschaft Bergland Clausnitz eG
- Bäckerei Schramm
- Andreas Adam GmbH
- Köhler Werbung (Sebastian Köhler)
- HSG Ronny Göhler
- Pension Eschenhof (Matthias Wagner)
- Physiotherapie Christian Thiele
- RHG Olbernhau
- Malerei Köhler (Markus Köhler)
- Fahrschule Borrmann (Ralf Hickmann)
- DJ Neumix (Kevin Neumann)
- Kärcher Store Uwe Lachmann
- Bäckerei Jürgen Merkel

Wir freuen uns schon auf das nächste Holzhauser Dorffest im Juni 2027!

Text: C. Kusche/R. Hüttel



Fotos: Volker Richter

SCHROTTSAMMLUNG

Vom Freitag, den 17. Juli 2026, bis zum Montag, den 10. August 2026, führt die Jugendfeuerwehr Rechenberg-Bienenmühle eine Schrottsammlung durch. Hierzu wird ein entsprechender Container auf dem Parkplatz vor dem **neuen Gerätehaus in Neuclausnitz** (ehemals Autohaus Frieder Meyer) abgestellt.

Wer größere oder schwerere Gegenstände abzugeben hat, kann einen Abholtermin telefonisch bei Christian Thiele (+49 162 1940002) oder Alexander Sandig (+49 1522 7519304) vereinbaren.

Sämtliche Erlöse der Schrottsammlung werden für die Jugendfeuerwehr verwendet!

Was darf in den Container?

- ✓ Fahrräder
- ✓ Töpfe, Pfannen
- ✓ Sämtliche Gegenstände aus:
 - ✓ Eisen / Stahl / Edelstahl
 - ✓ Messing
 - ✓ Kupfer
 - ✓ Aluminium
 - ✓ Sonstige Edelmetalle

Was darf NICHT in den Container?

- ✗ Kühlschränke / Gefriertruhen
- ✗ Waschmaschinen / Trockner
- ✗ Reifen, Hausmüll
- ✗ Papier
- ✗ Möbel sowie Sondermüll



Kultur und Sport

Freizeit- und Veranstaltungsangebote

Veranstaltungen im August

- 31. Juli bis 2. August 2026**
FSV Rechenberg-Bienenmühle 1996 e.V. feiert 30 Jahre Fußballgeschichte
Freitag ab 18 Uhr: Generations- & Sponsorentreffen
Samstag 10-16 Uhr: 1. Summercup des FSV - ca.17.30 Uhr Siegerehrung
Sonntag ab 10 Uhr: Frühschoppen, Fantalk mit Matthias Döschner, Spiel & Spaß für die ganze Familie. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt!
Sportplatz in Rechenberg (neben Ökobad) Muldentalstr.
- 3. bis 6. August 2026**
VfL-Fußballschule beim FSV Rechenberg-Bienenmühle 1996 e.V.
Die VfL-Fußballschule des VfL Bochum ist zu Gast beim FSV Rechenberg-Bienenmühle 1996 e.V. Auf dem Programm stehen vier Tage Fußball, Training, Spiel und Spaß für Kinder und Jugendliche.
- 21. August 2026, 19:00 Uhr**
Sommerfest im Erbgerichtsgasthof Holzgau
Freut euch auf einen stimmungsvollen Sommerabend mit Ina Schirmer, Stockbrot am Feuer, leckeren Köstlichkeiten sowie Musik zum Mitsingen und Tanzen. Eintritt frei; Spendenbox für die Musiker.
- 22. August 2026**
Krimidinner „Mord in der Promiklapse“
Willkommen im Sanatorium „Seelenglück“! Beim Krimidinner präsentieren die Gäste als Promi-Patienten ihr knallbuntes Neurosensträußchen und werden in eine kuriose Mordserie verwickelt. Krimidinner mit Aperitif und 3-Gänge-Menü. Einlass 17:30 Uhr, Beginn 18:30 Uhr. Nur mit Reservierung; Karten zu 75,00 € im BACHERL in Clausnitz. Dorfstraße 80, 09623 Clausnitz, Tel. 0155 67167199, Email: DeinBacherl@web.de

- 29. August 2026, 15:00 Uhr**
The Flying Klinkencleaners
Die Musikschüler der Gruppe „The Flying Klinkencleaners“ präsentieren ein abwechslungsreiches musikalisches Programm.
BACHERL Kultur & Kaffee in Clausnitz, Dorfstraße 80, 09623 Clausnitz, Tel. 0155 67167199, Email: DeinBacherl@web.de
- 29. August 2026, ab 16:00 Uhr**
Vereinsfest der SG Holzgau
Spiel für Groß und Klein, Spaß und Unterhaltung mit DJ Jan sowie Kuchenbasar, Speisen und Getränke. Eingeladen sind Vereinsmitglieder, Eltern, Helfer und Sympathisanten. Festplatz am Jugendclub Holzgau.
- Vormerken!**
5. und 6. September 2026 – 10. Wildschweinschmaus und Einweihung des neuen Feuerwehrgerätehauses in Neuclausnitz
13. September 2026, 10:00 Uhr – Kräuterwanderung in Holzgau
- Weitere Freizeitangebote für Ihren Urlaubsaufenthalt:**
Sächsisches Brauereimuseum Rechenberg
An der Schanze 3, 09623 Rechenberg-Bienenmühle, Tel. 037327-880-15
www.rechenberger.com/museumsbrauerei.html
Eine Erlebniswelt rund ums Bier.
Führungen: Mittwoch bis Samstag ab 10.00 Uhr bis min. 14.00 Uhr
Dauer Rundgang ca. 1 Stunde (Gruppen ab 10 Personen bitte vorreservieren)
Eintritt: Erwachsene 12,00 €, Kinder (7 bis 16 Jahre) 4,00 €
Im Preis enthalten ist ein Getränk: 0,5 l Bier nach Wahl bzw. ein alkoholfreies Getränk. Brauerei-Ausschank „Schalander“ mit Rechenberger Bieren, alkoholfreien Getränken und kleinem Brotzeitangebot
- Bergland-Museum**
Hauptstraße 13, OT Clausnitz, 09623 Rechenberg-Bienenmühle
Tel. 037327-83930 Fax: 037327-83939, info@agrar-bergland-clausnitz.de
www.agrar-bergland-clausnitz.de/museum
Im Oktober 2019 haben wir unser „Berglandmuseum“ eröffnet. Im Museum wird der landwirtschaftliche Alltag aus früheren Zeiten durch eine umfangreiche Sammlung historischer Gegenstände und Landmaschinen erlebbar. Weiterhin finden Sie Ausstellungen zur Agrargenossenschaft „Bergland“, zur historischen Entwicklung des Waldhufendorfes Clausnitz und wechselnde Ausstellungen.
Wir laden Sie ein zu einem spannenden Rundgang in die Vergangenheit!
Eintrittspreise:
Erwachsene & Jugendliche ab 17 Jahre: 4,00 Euro
Kinder & Jugendliche bis 16 Jahre: Eintritt frei
Gruppen ab 10 Personen: Preis auf an Anfrage
Öffnungszeiten: freitags 14.00 Uhr bis 17:00 Uhr
Auf Voranmeldung können Gruppen den Museumsbesuch gern mit einem Kaffeedeck oder Imbiss in der Markthalle verbinden.
- Hofladen und Schauanlage Speiseölpresse**
Agrargenossenschaft Bergland Clausnitz, Hauptstraße 13, 09623 Rechenberg-Bienenmühle, Tel. 037327 83930, www.agrar-bergland-clausnitz.de
Öffnungszeiten: Montag bis Mittwoch und Freitag 08.00 bis 17.00 Uhr
Donnerstag 08.00 bis 18.00 Uhr, Samstag 09.00 bis 12.00 Uhr
Während der Öffnungszeiten unseres Hofladens sind interessierte Gäste herzlich willkommen, im Nebenraum die Funktionsweise einer **Speiseölpresse** kennen zu lernen. Eintritt erheben wir nicht, doch wir freuen uns darüber, wenn sich Gäste für die Herstellung regionale Öle und Produkte interessieren. Sollten Sie die **Schauanlage** in einer größeren Gruppe besuchen wollen, bitten wir um Voranmeldung, damit wir Zeit für Sie haben. Rufen Sie an unter 037327 83930 oder mailen Sie an: info@agrar-bergland-clausnitz.de.
Gästekarte nicht vergessen → kostenfreier Eintritt in der Schauanlage und 5% Rabatt beim Einkauf im Hofladen!
- Heimathaus Clausnitz**
Dorfstraße 53, 09623 Rechenberg-Bienenmühle OT Clausnitz
Bitte beachten! Das Heimathaus mit den Heimatstuben und Dauerausstellungen **bleibt aus technischen Gründen vorübergehend geschlossen.**

■ Ausstellung „Unbekanntes und Vergessenes zur Geschichte von Rechenberg-Bienenmühle“ im Rathaus

Im Rahmen unseres Heimatfestes wurde im Rathausgebäude, An der Schanze 1 (in den Räumen der ehem. Sparkasse) die Ausstellung zur Ortsgeschichte von Rechenberg-Bienenmühle eröffnet.

Diese Ausstellung kann bis auf Weiteres besucht werden, **nach Anmeldung** bei Herrn Heinz Lohse (01795348943, oder Mail hlohse4@gmx.de).

■ Häuselmacher Naumann

Alte Straße 75, 09623 Rechenberg-Bienenmühle, Tel. 037327 20208
www.haeuselmacher.de. Mit seinem Handwerk macht er aufmerksam auf die Jahrhunderte alte Tradition des Fachwerkbaues, der in weiten Teilen unserer deutschen Heimat anzutreffen ist.

Lassen Sie sich von der Bauweise verzaubern. Im Laden finden Sie Miniaturhäuser, Miniaturfiguren, Schwibbögen, Räuchermänner und Räucherhäuser, traditionell handwerklich gefertigt aus eigener Produktion und auch von anderen Herstellern aus dem Erzgebirge.

Öffnungszeiten: Montag bis Samstag 10.00 bis 12.00 und 14.00 bis 18.00 Uhr

■ **Führungen mit Heinz Lohse** durch den historischen Ortskern zum Thema **Auf den Spuren der Ritter, Flößer und Fischer von Rechenberg**. Bei schlechtem Wetter findet die Führung als Vortrag im Flößerhaus statt. Zur **Vereinbarung** von Termin und Treffpunkt bitte anrufen unter 037327 9958 oder 0179 534 8943 sowie Mail: Hlohse4@gmx.de, **Dauer:** bis zu 1,5 Stunden, **Preis:** 3,00 € je Person, Kinder bis 10 Jahre frei

■ Gästeführer im Einsatz

Ob Sie als eine Wandergruppe unterwegs sein wollen, ein Reiseunternehmer sind oder individuell wandern möchten und einen Gästeführer brauchen – hier sind Ihre ausgebildeten Ansprechpartner vor Ort:

Frau **Ingrid Meyer**, Wanderführerin und Kräuterfrau
Wiesenweg 4, OT Holzhau, Tel. 037327 9511

■ Ein Besuch der **Bowling- oder /und Kegelbahn** im **Hotel Lindenhof**, Bergstraße 4 im Ortsteil Holzhau vertreibt die Zeit bis zum nächsten Sonnenschein. **Anmeldung/Buchung** unter Tel.: 037327 820

Gästekarte nicht vergessen → 10 % Rabatt auf die Bahnmiere; Buchung der Dampf-, Kräuter- oder Trockensauna und Massagen für alle Gäste im Ort möglich; kostenlose Nutzung des Spielplatzes und der Kneippanlagen. Außerdem gibt es drei **Außenspiele** gegen Gebühr: **Schach, Dame und Mensch ärgere Dich nicht!**
<https://www.lindenhof-holzhau.de>

■ Nordic - Walking - Tour

unter fachlicher Anleitung jeden Mittwochvormittag (je nach Witterung u. Absprache) ab **Berghotel Talblick** in Holzhau. Durchführung erfolgt ab 2 Teilnehmer zu je 10,00 € je Person - um **Anmeldung** wird gebeten unter 037327 838290 **Gästekarte nicht vergessen → 50 % Rabatt auf die Teilnahmegebühr**
<https://www.talblick.de>

■ Outdoor-Ausrüstung & Skiverleih Holzhau DER RUCKSACHSE

(Outdoor-Ausrüstung für Trekking, Camping, Kletter- und Wintersport in Freiberg)
Axel Eilenberger, Siedlung Schwarzer Buschweg 17, OT Oberholzhau, 09623 Holzhau, Telefon 0162 7931000, info@der-rucksachse.de
www.der-rucksachse.de/verleih

Anlieferservice & Abholservice nach telefonischer Absprache

■ Skischule Holzhau

Muldentalstraße 58, 09623 Holzhau, Telefon 037327 83412 oder Mobil 0152 2993 7924, skischule-holzhau.de (de.tl)
Wenn kein Schnee liegt, lädt die Skischule Holzhau zu **geführten Wanderungen** mit Interessantem und Wissenswertem zu unserer heimatlichen Natur und Landschaft ein. Termin vereinbaren und es kann losgehen!

■ Kremser-, Kutsch- und Schlittenfahrten Müller

Dorfstraße 127, 09623 Rechenberg-Bienenmühle OT Clausnitz
Telefon: 037327 9424 oder 01520 8842972
E-Mail: katiagustin-mueller@gmx.de

■ **Kremserfahrten** durch den Ringelwald mit **Frank Bieber**, Hauptstraße 42 in 09544 Neuhausen OT Cämmerswalde, Tel.: 037327 7334 oder 0173 5612221

Bibliothek – LESEN IST KINO IM KOPF

Die neuen Bücher sind da!

Die vielfältige Literatursammlung unserer Gemeindebibliothek steht allen Gästen und Einwohnern zum Stöbern und Ausleihen zur Verfügung. **Die Ausleihe ist kostenlos. Viele Kinderbücher/Hörbücher ergänzen unser Angebot.**

Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag 10.00 bis 12.00 und 12.30 bis 14.00 Uhr
Freitag von 09.00 bis 12.00 Uhr

Gemeindeverwaltung, An der Schanze 1, Zimmer 107 (1.Etage)
09623 Rechenberg-Bienenmühle, Telefon 037327 833098

■ **Hausgemachte Pizza: Gästekarte nicht vergessen → 10 bestellen und bezahlen – die 11. gibt es gratis** bei Abholung im Gasthaus & Pension Schweizerhof, Hauptstraße 16 im OT Neuclausnitz. Tel.: 037327 1236

■ Hinweis für Übernachtungsgäste:

In unserem Ski- und Wandergebiet gilt eine Satzung zur Erhebung einer Gästetaxe, die Sie bei Ihrem Gastgeber einsehen können. Die Gastgeber überreichen Ihnen gleich nach Ankunft und Anmeldung Ihre **Gästekarte**. Damit nutzen Sie bitte die zahlreichen **kostenlosen und/oder ermäßigten Angebote** hier vor Ort, in unseren Nachbargemeinden Sayda, Neuhausen, Frauenstein, Hermsdorf, Seiffen, Mulda, Lichtenberg sowie bei touristischen Anbietern in weiteren, am Projekt „Gästekarte Erzgebirge“ teilnehmenden Orten. **Inhaber der Gästekarte** können während ihres Aufenthaltes **kostenlos ausgewählte Busse und die Freiburger Eisenbahn nutzen**. Weitere Infos finden Sie hier:

<https://www.fva-holzhau.de/gaestekarte.htm>

Änderungen seitens der Veranstalter möglich. Alle Angaben ohne Gewähr.



Konzert Silbermanngel Nassau



22.08.2026, Samstag

Gespräch mit J. S. Bach

Johannes Krahle, Leipzig
Der Silbermanngelträger spielt Werke von
Bach, Pachelbel, Buxtehude u. a.

17 Uhr · 10 € · Kinder frei



32. FRAUENSTEINER ORGELTAGE 2026

Die Veranstaltungsreihe des Gottfried-Silbermann-Museums Frauenstein



Sonntag,
23. August
16.00 Uhr

Konzert für Orgel

Mit Matthias Süß, KMD i.R.

Eintritt 12 € | Ermäßigt 10 € | Kinder 5 €

Vorbestellung und Reservierung unter
Telefon: 037326-1224 oder per E-Mail:
silbermann-museum@frauenstein.com



GOTTFRIED
SILBERMANN
MUSEUM

Markt 4 | 09623 Frauenstein
www.silbermann-museum.de

Gravel Camp Erzgebirge 2026: Drei Tage Gravel – Abenteuer in Altenberg

Annaberg-Buchholz, 30. Juni 2026. Vom 28. bis 30. August findet am Campingplatz Galgenteich in Altenberg erneut das Gravel Camp Erzgebirge statt. Der Tourismusverband Erzgebirge und Bike-Profi Tobias Woggon laden zum mittlerweile dritten Treffen der Gravelbike- Szene in die Region. Das dreitägige Format kombiniert geführte Touren durch das Erzgebirge mit spannenden Workshops, einer Expo-Area und Rahmenprogramm. Die Veranstaltung richtet sich an Gravelbike- Interessierte aller Leistungsniveaus.

Neue Tourenangebote für unterschiedliche Gruppen
Die Veranstalter haben für die diesjährige Ausgabe das Tourenangebot erneuert. Es stehen grenzüberschreitende Touren auf dem Programm, sodass die Teilnehmer je nach Leistungsniveau die Region auf unterschiedlichen Touren parallel erkunden können. Die geführten Ausfahrten nutzen das für Gravelbikes geeignete Wegenetz aus Forstwegen, Waldpisten und wenig befahrenen Straßen. Die Landschaft ist geprägt von bewaldeten Höhenzügen und Zeugnissen der über 850-jährigen Bergbaugeschichte.

Rahmenprogramm und Kooperationen
Neben den täglichen Ausfahrten am Samstag und Sonntag umfasst das Programm Workshops zu den Themen Gravelbiking, Bikepacking und Outdoor sowie eine Expo-Area mit Herstellern und Ausrüstern. Nach erholsamen Stunden im Natur- und Freizeitareal rund um den Galgenteich laden gemeinsame Abendveranstaltungen mit regionaler Outdoor-Küche und Lagerfeuerromantik die Community zum Austausch ein.

Globetrotter als Kooperationspartner
Als großer Kooperationspartner unterstützt Globetrotter Dresden das Event. Der Outdoor-Ausrüster wird am 01. Juli die neue Bikewelt im Globetrotter-Store Dresden eröffnen. Hier werden unter der Marke JobRad® Loop aufbereitete Leasing-Bikes platziert. Ein Angebot, das für verantwortungsvollen Konsum steht. Die Bikewelt wird durch ein großes Angebot an Bike-Bekleidung, Fahrradtaschen und Zubehör ergänzt. Auch dieses Segment können die Teilnehmer des Gravel Camps entdecken. Globetrotter bringt außerdem Expertise im Bereich Bikepacking ein und bietet seinen Mitgliedern vergünstigte Konditionen fürs Gravel Camp Erzgebirge.

Weitere Kooperationspartner des Gravel Camps sind: JobRad® Loop, ABUS, Thule, Manufaktur 83, Deutsche Dienstrad, Komoot, Alaska Seafood, Freiburger Brauhaus, Fleischerei Richter.

Ticketoptionen und Anmeldung
Das Wochenendticket kostet 239 Euro, Tagestickets sind für Samstag (79 Euro) und Sonntag (39 Euro) erhältlich. Mitglieder des Gravel Clubs und von Globetrotter erhalten Ermäßigungen. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Weitere Informationen und Anmeldung unter:
www.erzgebirge-tourismus.de/gravel-camp-erzgebirge

Kontakt & Informationen
Tourismusverband Erzgebirge e.V.
Tel. +49 (0) 3733 188 000
info@erzgebirge-tourismus.de
www.erzgebirge-tourismus.de/gravel-camp-erzgebirge



■ **Veranstaltungskalender BACHERL 2026**

- **22. August 2026** – 18:30 Uhr KRIMIDINNER mit 3 Gänge Menü – MORD IN DER PROMIKLAPSE – Produktion des Papiliotheaters (wenige Plätze, nur mit Reservierung)
- **29. August 2026** – 15:00 Uhr KONZERT – Nachwuchstalente der Musikschule Klink in Lichtenberg – THE FLYING KLINKENCLEANERS
- **19. September 2026** – 10:00 Uhr FLOHMARKT für alle, Stellplatz ohne Gebühr (bitte anmelden!)
- **20. September 2026** – 10:00 Uhr FLOHMARKT für alle, ab 14 Uhr LIVE-MUSIK mit GERD UND JOE
- **Im Oktober 2026** KARL VALENTIN ABEND mit SEMMELKNÖDELESSEN (wenige Plätze, nur mit Reservierung) – genauer Termin folgt!
- **31. Oktober 2026** – 17:00 Uhr GRUSELGESCHICHTEN AM LAGERFEUER – für Groß und Klein
- **15. November 2026** – SINGELTREFF Ü40 - Getränke, Essen und Überraschung
- **29. November 2026** – 15:00 Uhr LESUNG – „Weihnachten mit Thomas Müller“ – Der Bär, der aus der Kälte kam
- **6. Dezember 2026** – 15:00 Uhr WEIHNACHTSLESUNG
- **13. Dezember 2026** – 15:00 Uhr LESUNG – „Weihnachten mit Thomas Müller“ – Der Bär, der aus der Kälte kam
- **21. Dezember 2026** – JULFEST – Feuer und Glühwein – Wintersonnenwende
- **31. Dezember 2026** – SILVESTERESSEN mit Kulturprogramm

Alle Termine sind unter Vorbehalt und werden rechtzeitig in unserem WhatsApp-Kanal BACHERL, auf Google und im Heimatblatt bekanntgegeben.

Wir freuen uns auf euch!

BACHERL – Kultur & Kaffee UG
(haftungsbeschränkt)
Dirk Steffen Göpfert
Katja Szigethy
Dorfstr. 80, 09623 Rechenberg-Bienenmühle,
OT Clausnitz
E-Mail: goepfertdirk@aol.de,
mobil: +49 (0) 151 44236901



Anzeige(n)

A colorful poster for a concert by 'The Flying Klinkencleaners'. It features a band of six young musicians (three girls and three boys) playing various instruments like flute, violin, guitar, and drums. The background is a lush green field with sunflowers and a purple moon with wings. The text 'The Flying Klinkencleaners' is at the top in a stylized font. Below the image, it says '29. August 2026 15 Uhr' and provides contact information for 'Bacherl Kultur & Kaffee UG (haftungsbeschränkt)' at Dorfstr. 80, 09623 Rechenberg-Bienenmühle OT Clausnitz.

A poster for an event titled 'MORD IN DER PROMIKLAPSE'. It features three people (two women and one man) holding out handfuls of colorful pills. The background is yellow. The text 'MORD IN DER PROMIKLAPSE' is at the top in pink. Below the image, it says 'NUR EINE PILLE VOM GLÜCK ENTFERMT!' and provides details about the 'KRIMIDINNER MIT APERITIF UND 3 GÄNGE MENÜ' on 22.08.2026. It also mentions the production by 'papilio theater' and provides contact information for BACHERL Kultur & Kaffee UG.